Merkel-Nachrichten

Kurz angesprochen

Liebe Familie,
gern erinnern wir uns an das ereignisreiche wie gelungene Familienfest Anfang April in Nürnberg. Unser Dank gilt all jenen, die uns bei der Organisation wie Durchführung mit Rat und Tat unterstützt haben:
- die Mitarbeiter des Germanischen Nationalmuseums mit ihren Ideen und viel Einsatz beim Festakt in der Kartäuserkirche und der Veranstaltung im Aufseßsaal
- die Mitarbeiter vom Stadtarchiv Nürnberg bei der eindrucksvollen Präsentation der Tagebuch-Foyerausstellung
- die vielen fleißigen Helfer und Mitgestalter aus unserer Familie, die die Apriltage unvergessen gemacht haben. Besondere Anerkennung den Referenten aus den jüngeren Merkel-Generationen im Aufseßsaal wie den musizierfreudigen Familienmitgliedern.
Zugleich möchten wir uns auch bei allen Spendern bedanken, die mit einem finanziellen Beitrag das schöne Familienfest erst ermöglichten.
Bestimmt haben viele Teilnehmer neben den lang ersehnten Tagebüchern auch nette Erlebnisse, neue Bekanntschaften und mehr aus Nürnberg mit nach Hause nehmen können und den Wunsch, beim nächsten Mal im Familienkreis wieder mit dabei zu sein - und vielleicht auch weitere Familienmitglieder von einer Teilnahme zu überzeugen...
Im kommenden Herbst wollen wir uns wieder im familiären Rahmen im Hotel Perwanger in Südtirol treffen - d.h. im Zeitraum vom 29. September bis 3. Oktober 2023 werden bestimmt abwechslungsreiche Tage mit vielen Erlebnissen für reichlich Gesprächsstoff sorgen. Wir würden uns über viel Interesse freuen.
Mit vielen guten Wünschen in diesen vor geraumer Zeit noch undenkbaren, für viele nicht einfachen Zeiten, bleibt zuversichtlich, bleibt gesund.

Euer Hans W. Merkel

„1806 - Die Nürnberg Saga“
Die 3 Teile des Dokudramas „Vor dem Sturm“, „Unter dem Hammer“ und „Aus der Asche“ ist noch bis Weihnachten in der ARD-Mediathek abzurufen. Wichtiger Hintergrund für das Drehbuch waren die Tagebücher von Paul Wolfgang Merkel.

April 2022: Die Tagebücher sind erschienen

Würdige Präsentation in Festakt Vergabe P.W.Merkel-Förderpreis

Vom 1.-3. April feierten die Paul Wolfgang Merkel-Nachkommen ein unvergessenes Familienfest. Im Mittelpunkt: das lang erwartete Erscheinen der Tagebücher von Paul Wolfgang Merkel.
Höhepunkt am Samstag war der Festakt in der Kartäuserkirche im Germanischen Nationalmuseum zum Erscheinen der Tagebücher mit der Vergabe des ersten Paul Wolfgang Merkel-Förderpreises.
Neben vielen Familienmitgliedern waren zahlreiche Ehrengäste aus Politik, Wissenschaft und Kultur zugegen.

Nach mehrfacher Verschiebung des Familientreffens aufgrund Corona war die Freude groß, sich endlich wieder in Nürnberg zu treffen.
Das umfangreiche Familientagsprogramm begann am Freitag mit einer Foyerausstellung zur Herausgabe der Paul Wolfgang Merkel-Tagebücher im Stadtarchiv Nürnberg. Frau M.A. Alice Olaru begrüßte die Gäste und beantwortete Fragen zu den Tagebüchern und einzelnen Objekten der Ausstellung.
Am Nachmittag besuchten viele Familienmitglieder das Grab von Paul Wolfgang Merkel mit anschließender Führung von Dr. Martin Winter durch den Johannisfriedhof.
Im Heilig Geist Spital war der Freitagabend dem traditionellen „Wiedersehensabend“ gewidmet.

Kartäuserkirche: Die Tagebücher

Der Samstag stand ganz im Zeichen der Paul Wolfgang Merkel-Tagebücher. Pünktlich um 11 Uhr spielte zum Auftakt der festlichen Veranstaltung in der Kartäuserkirche das Elisenquartett. Unser Familienältester Nikolaus Merkel eröffnete mit einer kurzen Ansprache den Festakt und begrüßte die Familie und Ehrengäste. Es folgte ein Grußwort von Prof. Dr. Daniel Hess, Generaldirektor des GNM. Im Anschluss ergriff der Oberbürgermeister von Nürnberg, Marcus König, das Wort und würdigte die Bedeutung unseres Vorfahren für die Stadt Nürnberg. In der Folge stellte das Tagebuch-Herausgeber-Team Frau M.A. Alice Olaru, Prof. Dr. Georg Seiderer und Dr. Michael Diefenbacher die nach vielen Arbeitsjahren erschienene 1224-seitige Tagebuchausgabe vor. Es folgten Grußworte von Dr. Arnold Otto, Leiter vom Stadtarchiv Nürnberg, und Tassilo Forchheimer, Leiter von BR Franken. Herr Forchheimer betonte einmal mehr, welche wichtige Rolle die Tagebuchaufzeichnungen von Paul Wolfgang Merkel für das Drehbuch der erfolgreichen dreiteiligen „1806 Die Nürnberg Saga“ spielte (noch bis 24.12.2022 in der ARD-Mediathek abrufbar). Die Veranstaltung einschließlich der musikalischen Beiträge des Elisenquartettes wurde mit viel Beifall aufgenommen.

Festakt in der Kartäuserkirche im Germanischen Nationalmuseum.

Zwischen den Veranstaltungen: Pause im Café Arte im Germanischen Nationalmuseum.

Programmvielfalt im Aufseßsaal

Der Nachmittag im Aufseßsaal machte noch einmal mit Details der Entstehung des Tagebuchprojekts vertraut: Die Referenten: Prof. Dr. Georg Seiderer und Frau M.A. Alice Olaru.
Mit großem Interesse wie Beifall wurden drei Beiträge jüngerer Familienmitglieder aufgenommen: Dr. Dariah Lutsch referierte über ihre Tätigkeit als Wirtschaftspsychologin. Sie beschäftigt sich anhand von Marktstudien mit der Entwicklung von Geruch und Geschmack in der Lebensmittelindustrie. Maria Merkel berichtete über ihre Arbeit am Goethe-Institut in Hanoi. Ihr Aufgabengebiet: die Koordinierung und Ausbildung junger Vietnamesen in der deutschen Sprache für einen späteren

Fortsetzung Seite 2, linke Spalte oben

Familientagsveranstaltung im Aufseßsaal Germanisches Nationalmuseum. Der Familienrat / Beirat und die neuen Familienbeiratsmitglieder stellen sich vor.

Fortsetzung von Seite 1, rechte Spalte „Würdige..."

Deutschland-Aufenthalt. Anian Wiedner studiert an dem Royal College of Music in London Komposition. Er gab einen spannenden Einblick in sein Studium und stellte u.a. Auszüge seiner Kompositionsarbeit im musealen Raum in einem Projektfilm vor.

Im Anschluss wurde dem Familienratsmitglied Dr. Stefan Merkel und dem Beiratsmitglied Franz Merkel gedankt und die neu aufgenommenen Familienbeiratsmitglieder der Familie vorgestellt (siehe auch Beitrag S.3).

Anna Merkel, Barbara Wiedner und Martin Merkel begeisterten mit kammermusikalischen Akzenten zwischen den einzelnen Vorträgen.

Dr. Stefan Merkel wurde zur Verabschiedung aus dem Familienrat ein Abdruck des Merkel'schen Familienwappens überreicht.

Das BR-Fernsehen zeichnete Teile der Veranstaltungen für die Frankenschau auf.

Geselliger Familienabend

Im Bratwurst-Röslein bereicherte die Nürnberger Schembartgruppe - hier wurde ein hörens- wie sehenswerter Bezug zu den in Stiftungsbesitz befindlichen Schembart-Büchern geknüpft - mit Renaissancemusik auf historischen Instrumenten den Familienabend. Eine besondere Idee hatte Anna Merkel aus Hamburg: Sie gestaltete Linolschnitte unseres Vorfahren Paul Wolfgang Merkel und bot diese mit einem Spendenanteil für die Stiftung an.

Am Sonntag war nach einer Morgenandacht von Pfarrer Albrecht Merkel Raum für einen Besuch des Zukunftsmuseums in Nürnberg. Parallel dazu fand die Sitzung des gemeinnützigen Fördervereins unserer Stiftung statt.

Natürlich blieb neben den vielen Programmpunkten Zeit zum Kennenlernen, Wiedersehen, Gedankenaustausch oder Knüpfen neuer Kontakte.

Über Fotos vom Familientreffen würden wir uns freuen, zugleich über Pro und Kontra zu einzelnen Veranstaltungspunkten (info@merkelstiftung.de) oder Adresse im Impressum!

1. Paul-Wolfgang-Merkel Förderpreis

Im Rahmen der festlichen Präsentation der Paul Wolfgang Merkel-Tagebücher in der Karthäuserkirche wurde M.A. Alice Olaru am 2. April 2022 für ihre herausragenden Leistungen bei der langjährige Arbeit an dem Tagebuchprojekt und der Aufarbeitung der Stiftungsleihgaben mit dem ersten Paul Wolfgang Merkel-Preis des Fördervereins zur Pflege der Stiftungsgüter und Dauerleihgaben der Paul Wolfgang Merkel'schen Familienstiftung zu Nürnberg e.V. geehrt.

Der Förderpreis wurde 2022 erstmals vergeben. Der durch die großzügige Spende eines Familienmitgliedes generierte Preis (2.000,– Euro) wird für außergewöhnliche Leistungen bei der Auseinandersetzung mit Leihgaben und der Familiengeschichte der Paul Wolfgang Merkel'schen Familienstiftung vergeben.

Nikolaus Merkel, Familienältester, Paul Wolfgang Merkel-Förderpreisträgerin M.A. Alice Olaru und Hon.Prof. Dr. Martin Merkel, Vorsitzender Förderverein zur Pflege der Stiftungsgüter und Dauerleihgaben der Paul Wolfgang Merkel'schen Familienstiftung zu Nürnberg e.V.

Nürnberg: Tagebücher Ausstellung

Vom 1. April bis 12. Mai 2022 fand im Stadtarchiv Nürnberg eine Foyerausstellung zum Erscheinen der Tagebücher von Paul Wolfgang Merkel statt.

Die liebevoll gestaltete Ausstellung stellte Paul Wolfgang Merkel und seine Familie in seiner Zeit anhand von Archivalien und Objekten vor und gab einen Einblick in die Zeit um 1800 in Nürnberg. Natürlich konnte auch ein Blick auf die Notizbücher, in denen Paul Wolfgang alles niederschrieb, bewundert werden.

Hilda (8 Jahre) berichtet aus Nürnberg

Am Familientag im April 2022 haben Johanna und ich bei der Kinderbetreuung im Germanischen Nationalmuseum gelernt. Wir haben ein Geheimbuch gebastelt mit unserem Fantasietier drauf. Wir haben uns einen geheimen Raum angeschaut mit einem riesigem grünem Ofen, das Merkelzimmer. Wir haben uns ein Bild von Martin Luther angeschaut, welches die Merkel-Familie dem Museum geliehen hat. Wir haben uns angeschaut, wie man sich Einhörner damals vorgestellt hat. Man hat sie sich mit richtig langen Narwalhörnern und Drachenkörpern vorgestellt. Ich fand den Tag toll. Es war super interessant, es hat Spaß gemacht. Ich habe viel gelernt.

IBAN / BIC bei Spenden-Konto beachten

Bitte zukünftig bei der Überweisung von Spenden auf unser Stiftungs-Konto beachten: Ab sofort sind Überweisungen nur noch mit IBAN- und BIC-Nummern möglich. Spenden sind jederzeit willkommen.

Ulrike Kilias, P.W.Merkelstiftung
IBAN: DE69 7735 0110 0030 4987 37
BIC: BYLADEM1SBT
Sparkasse Bayreuth

Franz Merkel bricht alle
Rekorde

Dank an Franz Merkel für über 30 Jahre Betreuung der Finanzen unserer Stiftung im Familienbeirat. 1990 übernahm er das Amt von Dr. Gottlieb Merkel (5-1.9.6.2).
Leider konnte Franz aus gesundheitlichen Gründen nicht zu Dank und Verabschiedung am Familientag in Nürnberg teilnehmen. - Wir sind dankbar, mit Ulrike Kilias eine kompetente Nachfolgerin für die Tätigkeit gefunden zu haben.

Der 17. Familienälteste
Im 23. Jahr

Bisher hatte Paul von Merkel (4-1.3.7) über 22 Jahre das Amt des Familienältesten unserer Stiftung und damit über die längste Zeitspanne inne. Nikolaus Merkel wurde 1999 zum Familienältesten gewählt. Anlass, ihm für seine mit dem Amt verbundenen Mühen und vielfältige Unterstützung von Familienvorhaben herzlich zu danken. In den bisher bereits 23 Jahren war es auch Dank seiner Ideen, Hilfe, Unterstützung und mehr möglich, viele Projekte für unsere Stiftung und Familie umzusetzen. Genannt seien beispielhaft die Festlichkeiten zum 250. Geburtstag von Paul Wolfgang Merkel und das Erscheinen der Paul Wolfgang Merkel-Tagebücher. Ohne seine Unterstützung wären Vorhaben wie zuletzt die Vergabe des Paul Wolfgang Merkel-Förderpreises nicht möglich gewesen.

Leihgebertreffen in
Simmelsdorf

Am 2. Juli 2022 traf sich die Gemeinschaft der Stifter und Leihgeber des Germanischen Nationalmuseum Nürnberg auf Einladung von Frhr. B. von Tucher im Tucherschloss Simmelsdorf. Der Gastgeber und Dr. Thomas Eser begrüßten die Gäste, darunter auch GNM-Generaldirektor Prof. Dr. D. Hess. Neben sommerlichem Wetter und einer Kuchentafel erwarteten die Teilnehmer in dem parkähnlichen Schlossgelände ein Forum zum Gedankenaustausch und Formulierung nächster Aufgaben. Unsere Stiftung vertraten Nikolaus und Hans W. Merkel.

Kurz berichtet

Unser Familienrat und Beirat

Am 2. April 2022 wurde der aktuelle bzw. neue Familienrat und Beirat im Rahmen des Familientages vorgestellt. Der Familienrat:
Stamm 1: Ulrike Kilias
Stamm 10: Nikolaus Merkel
Stamm 11: Hon. Prof. Dr. Martin Merkel
Stamm 13: Hans W. Merkel
Familienbeirat (Aufgabenbereich):
Stamm 1: Albrecht Merkel (Chronist, Familiendaten, Genealogie)
Stamm 1: Dr. Martin Winter (Kulturorganisation Schwerpunkt Nürnberg)
Stamm 10: Barbara Wiedner (Musikkoordination, Organisation Familientage)
Stamm 10: Florian Wiedner (IT-Beauftragter, Familiendaten, Web-Seiten)
Stamm 11: Ilonka Fries (Unterstützung Veranstaltungen, Organisation Familientage)
Bitte richtet Eure Fragen, Vorschläge und mehr an die oben genannten unter info@merkelstiftung.de oder an Adresse im Impressum.

Familien-Datenbank und mehr

Der Tod von Rainer Volck ist für unsere Familie ein großer Verlust. Über Jahrzehnte hat Rainer unsere Familiendatenbank, die Web-Seiten und die Adressenlisten gepflegt, erweitert und mit der Zusammenführung der Zeller- und Merkel-Daten eine Herausforderung angenommen, die leider bisher unvollendet ist.
Unsere Stiftung ist froh, dass sich Florian Wiedner als fachkundiger IT-Experte bereit erklärt hat, sein Fachwissen bei der Weiterführung der Datenbank, der Web-Seite und mehr einzubringen.

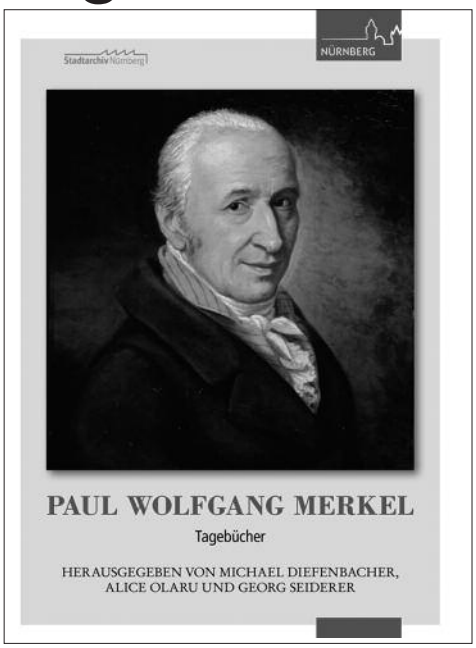
Merkel Druckbibliothek im GNM

Die wissenschaftliche Aufarbeitung der bedeutenden Merkel'schen Druckbibliothek im Germanischen Nationalmuseum liegt uns seit Jahrzehnten am Herzen. Laut Bibliotheksleiter Dr. Pommeranz sind mittlerweile 3.820 Drucke der ca. 5.800 Bücher katalogisiert und somit über OPAC - siehe webopac.gnm.de - einsehbar. Noch ca. 1.980 Bücher sind bibliothekswissenschaftlich zu bearbeiten, aber hier fehlen die finanziellen Mittel. Langfristig ist eine für alle Seiten tragfähige Lösung zu finden, wie evtl. eine Finanzierung eines qualifizierten Mitarbeiters erfolgen kann…

„Hans Hoffmann - ein europäischer Künstler der Renaissance"

Unter diesem Titel präsentierte das Germanische Nationalmuseum im Sommer 2022 das meisterliche Schaffen Hoffmanns (um 1530-1591/92) in eine bemerkenswerte Schau. Der vor allem als Kopist Dürer'scher Bilder bekannte Zeichner und Maler schuf daneben eine Vielzahl faszinierender eigenständiger Werke, eine große Anzahl wurde in Nürnberg gezeigt. Neben Gegenüberstellungen von Originalen und Kopien Hoffmanns war u.a. auch das lange Zeit für ein Werk von Dürer gehaltene „Bildnis Jacob Muffel", Leihgabe unserer Stiftung, zu sehen.

Endlich erschienen
Tagebücher



Anfang April war es soweit: Lang erwartet, erschienen die Paul Wolfgang Merkel-Tagebücher - ein Werk, das in keiner Familienbibliothek fehlen sollte. Auf über 1200 Seiten finden sich neben den transkripierten Tagebuch-Aufzeichnungen 1794-1819 von Paul Wolfgang Merkel und seiner Frau Margarethe Elisabeth weit über 2000 Kurzbiographien in den Tagebüchern erwähnter Personen, umfangreiche Orts- und Personenregister sowie ein opulenter vierfarbiger Bildteil zur Familiengeschichte.

Besonderer Dank

Den Herausgebern Dr. Michel Diefenbacher, M.A. Annemarie Alice Olaru und Prof. Dr. Georg Seiderer und M.A. Steven M. Zahlaus, sowie Dr. Arnold Otto, Leiter Stadtarchiv Nürnberg, sind wir zu besonderem Dank verpflichtet. Weiter den vielen Unterstützern und Spendern, die das Werk erst ermöglichten. Hier möchten wir neben der Stadt Nürnberg besonders den Rotary Club Nürnberg mit den Herren Claus E. Pöhlau und Prof. Dr. Klaus Meyer-Wegener sowie die Friedrich Frhr. von Haller'schen Forschungsstiftung bzw. Hedwig Linnhuber – Dr. Hans Saar-Stiftung nennen.
Dank gilt auch den vielen Familienangehörigen, die den Fortgang der Arbeiten mit Spenden unterstützten, besonders genannt sei hier auch die Manfred Zeller-Stiftung aus Leonberg.

Tagebuch-Bestellmöglichkeiten

Tagebücher können im Stadtarchiv Nürnberg, Marientorgraben 8, 90402 Nürnberg, für EUR 36,– zzgl. Versandkosten (EUR 3,–) bestellt werden.
Natürlich ist das Tagebuch auch im örtlichen Buchhandel bestellbar:
Preis im Buchhandel
(ISBN 978-3-925002-40-3) EUR 36,–.

Rainer Volck
10.9.1945 - 31.1.2022

Nach Krankheit verstarb, für alle unerwartet, Rainer Volck im Januar 2022.
Wir verlieren mit Rainer ein engagiertes Familienmitglied und guten Freund, dem seit Jahrzehnten unsere Familie, unsere Stiftung und die Pflege unserer Familiendaten am Herzen lag.
Mit Rat und Tat und unermüdlichem Einsatz unterstützte er mit großen Wissen die Familie bei allen Fragen rund um die IT-Technik, aber auch sonst war er ein wichtiger Helfer und Ratgeber.
Bis zuletzt engagierte er sich als Vorstandsmitglied für den Förderverein zur Pflege der Stiftungsgüter und Dauerleihgaben der Paul Wolfgang Merkel'schen Familienstiftung zu Nürnberg e.V.
Unsere Familie ist Rainer zu großem Dank verpflichtet. Wir werden uns immer gern seiner erinnern.
In Trauer
Familienrat / Beirat der Paul Wolfgang Merkel'schen Familienstiftung

Den sollte man haben
Katalog 1979

Wer sich einen ersten Überblick über die Objekt-Sammlungen unserer Familienstiftung verschaffen möchte, und nicht den Ausstellungskatalog „Paul Wolfgang Merkel und die Merkelsche Familienstiftung" von 1979 (184 Seiten, Herausgeber Germanisches Nationalmuseum Nürnberg, Dr. Claudia Diemer) vorliegen hat, kann sich den Katalog aus dem Internet von der Universitätsbibliothek Heidelberg herunterladen:
https://books.ub.uni-heidelberg.de/arthistoricum/reader/download/546/546-16-86533-2-10-20190925.pdf

Lokale Treffen
Kennenlernen

Gern möchten wir eine Tradition, die leider etwas in Vergessenheit geraten ist, wieder beleben. Früher traf man sich z.B. im süddeutschen Raum in unregelmäßigen Abständen zu einem „lokalen" Familientreffen, traf sich zum Gedankenaustausch, lernte neue Familienmitglieder kennen, besuchte eine Ausstellung, eine Kirche, oder ein Ausflugsziel, und ging gemeinsam Kaffeetrinken...
Ulrike Kilias übernimmt gern die Organisation eines ersten lokalen Treffens im Nürnberger Raum. Interessenten nehmen bitte über info@merkelstiftung.de Kontakt auf. Der Termin des ersten „Stammtisches" wird im Internet bzw. den Interessenten bekanntgegeben.
Martin Merkel könnte sich im Norden ein Treffen der Nachkommen von Dr. Klaus Merkel vorstellen. Bestimmt gibt es weitere Ideen.
Gern stehen wir für weitere Vorschläge zur Verfügung.

Herbsttreffen 2023
in Südtirol

Schon heute laden wir zu einem kleinen Familientreffen in das Hotel Perwanger in St. Konstantin im Zeitraum zwischen 29. September und 3. Oktober 2023 ein. Hanni Perwanger (7-11.2.2.5.1.3), Enkelin von Hanna Perwanger, geb. Kirste, und Christian freuen sich auf ein Wiedersehen. Teilnehmer bisheriger Treffen in Völs werden sich gerne erlebnisreicher Tage erinnern, ob es um die traditionelle Südtiroler Küche, den Weinanbau oder die nachhaltige Lebensweise der Südtiroler geht. Teilnehmer melden sich bitte zu gegebener Zeit direkt im Hotel an:
Hotel & Appartements Perwanger
St. Konstantin, Pfarrmoos 1
39050 Völs am Schlern - Südtirol - Italien
Tel. +39 0471 706 256
www.perwanger.com • info@perwanger.

Zur Fortschreibung unserer Familiengeschichte

Großes Anliegen unserer Stiftung bleibt, zum Fortschreiben unserer Familiengeschichte, an alle Familienmitglieder zu appellieren, Familiendokumente (z.B. Bilder, Erinnerungen, Briefe, Postkarten, Fotos) und mehr - aus früherer wie jüngster Zeit - in die Stiftung bzw. das Familienarchiv Merkel im Stadtarchiv Nürnberg zu geben.

Nachrichten aus der Familie

Geboren wurde:
Theo Friedrich am 16.03.2021
8-13.3.7.2.1.2.1
Alie Mathilde Merkel am 14.12.2021
8-13.2.2.3.2.1.1

Von uns gegangen:
Rainer Volck, 6-13.1.5.1.2, (10.9.1945-31.01.2022)
Klaus Winter, 6-1.9.6.1.4, (15.8.1934-30.5.2022)
Ingrid Bezzel, 6-1.9.6.2.2, (6.12.1939-7.6.2022)
Rotraud Merkel, 6-10.3.3.3.2, (27.3.1935-21.6.2022)
Barbara Schütz, geb. Mez, 6-5.5.2.4.2, (22.8.1922-22.6.2022)
Ute Volck, geb. Brinkmann, zu 6-13.1.5.1.1 (18.2.1945-22.7.2022)
Claus Mez, 6-5.5.2.4.4, (9.2.1925-22.6.2022)

Wichtiges Anliegen
Familiendaten

Leider kommt es immer wieder vor, dass versendete Post, ob Merkel-Nachrichten, Schreiben an Geburtstagsjubilare u.a. die Familienmitglieder nicht erreichen. Wir bitten sehr, uns Adressänderungen, Geburten, Hochzeiten, Todesfälle u.a. umgehend mitzuteilen.
Zugleich bitten wir Empfänger der Merkel-Nachrichten, die diese per Post erhalten, aber inzwischen eine eMail-Adresse haben und bereit sind, die Nachrichten zukünftig per PDF zu erhalten, um freundliche Mitteilung.
Noch keinen Newsletter?
Immer aktuell informierten wir in unserem Newsletter über Ereignisse rund um unsere Familie. Einfach anmelden!

Anregungen, Fragen, Hinweise und Kritik zu Familienthemen bzw. den Merkel-Nachrichten bitte an:

Nikolaus Merkel (Familienältester)
eMail: Nikolaus.Merkel@merkelstiftung.de

Hans W. Merkel (Familienrat, Redaktion)
eMail: HW.Merkel@merkelstiftung.de

(Familienbeirat, Internet)
eMail: info@merkelstiftung.de

Impressum
Herausgegeben von der
Paul Wolfgang Merkel'schen
Familienstiftung

Die **Merkel-Nachrichten** erscheinen regelmäßig.
Die Redaktion ist an Manuskripten, Abbildungen und neuen Themen interessiert.
Die Autoren sind für ihre Beiträge eigenverantwortlich. Diese müssen nicht mit der Meinung des Familienrates der Paul Wolfgang Merkel'schen Familienstiftung übereinstimmen.
Irrtum vorbehalten 10/2022
Fotos: S.1/2 Familienarchiv, S.3 „Tagebuch" Stadtarchiv Nürnberg, S.4 Familienarchiv
Redaktion: Hans W. Merkel, Klingerstr. 15, 81369 München
Tel. +49(0)89.7 69 67 80 - HW.Merkel@merkelstiftung.de